

Pressemitteilung

sevDesk – Auf dem Weg zum deutschen Marktführer Die cloudbasierte Buchhaltungs-Software startet durch

Offenburg, Januar 2022. An das starke Wachstumspotenzial von sevDesk glauben nicht nur zahlreiche, hochrangige Investoren. Auch zigtausende begeisterte Nutzer sowie die steigende Zahl an Mitarbeitenden geben dem Erfolg der gleichnamigen cloudbasierten Buchhaltungssoftware für Selbstständige und Kleinunternehmen Recht. 2013 von Fabian Silberer und Marco Reinbold gegründet, schoss das Start-up rasant unter die Top 3 des Marktes – und das soll so weitergehen. „In fünf bis zehn Jahren wollen wir eine Million Kunden bedienen und Marktführer in Deutschland sein“, erklärt Fabian Silberer, Co-CEO von sevDesk. Mit großen Schritten geht es voran: Zuletzt ergatterte sevDesk 50 Millionen Euro vom führenden Investor Arena Holdings in der Series B-Finanzierungsrunde.

Der digitale Wandel ist auf dem Vormarsch. Arbeiten soll von überall aus einfach, flexibel und sicher sein. Für viele ist gerade die Buchhaltung heutzutage eine leidige, verstaubte Pflicht: 6,4 Millionen Selbstständigen in Deutschland und Österreich raubt sie kostbare Zeit. Nicht wenige sammeln ihre Belege sogar nach wie vor im Schuhkarton. Hier schafft sevDesk Abhilfe: Die cloudbasierte, mobile Buchhaltungssoftware ist so programmiert, dass auch Laien ihre Buchhaltung schnell und einfach erledigen können. Hauptfunktionen von sevDesk sind unter anderem Rechnungen zu schreiben und zu verwalten, Belege einfach zu digitalisieren sowie die USt-Voranmeldung direkt ans Finanzamt zu senden.

Und sevDesk soll noch umfangreicher werden. „Im nächsten Schritt bauen wir unser Produktportfolio zu einer kompletten Finanzsoftware aus. So werden wir unsere starke Position im Markt weiter festigen“, wirft Co-CEO Marco Reinbold einen Blick in die Zukunft. Geplant sind außerdem der Ausbau und die Verbesserung von Partnerschaften sowie weitere Schnittstellen-Integrationen. Bestehende Kooperationen gibt es beispielsweise mit der Deutschen Bank, Fyrst, Penta, DATEV, Addisson, Wix und Shopify. Die Zeichen stehen auf Erfolg.

Vorsprung durch Kapital – und Wissen

Mit dem Kapital aus der Series B-Finanzierung will sevDesk nachhaltig wachsen und das Produkt weiterentwickeln. Unter den neuen Investoren ist auch Carsten Thoma,

ehemaliger Gründer von SAP-Hybris. Er selbst hat als einer der wenigen deutschen Tech-Gründer ein über eine Milliarde Euro schweres Unternehmen aufgebaut. Mit Fachwissen und Erfahrung wird er den sevDesk-Vorstand unterstützen. „Das Geld und die Konditionen stehen bei uns gar nicht so im Vordergrund“, erklärt Fabian Silberer. „Mit den neuen Investoren haben wir echte Tech-Spezialisten mit an Bord. Das wird uns entscheidend voranbringen.“

In den nächsten fünf bis zehn Jahren sollen zu den bestehenden 200 Mitarbeitenden 150 neue dazukommen. Eine Million Kunden wollen Reinbold und Silberer dann bedienen. sevDesk will Marktführer im deutschsprachigen Raum werden. Derzeit konzentriert man sich auf Deutschland und Österreich. Das bleibt auch erstmal so. „Wir können nicht in alle Richtungen gleichzeitig expandieren“, so Fabian Silberer. Dem Standort Offenburg bleibt das Unternehmen auf jeden Fall treu, unterstreicht Marco Reinbold: „Wir kommen von hier und wir bleiben auch hier!“

Von der Idee zum Spitzen-Unternehmen

Die Ursprünge von Silberers und Reinbolds Geschäftsidee liegen in der Kindheit der Gründer. Beide wuchsen mit selbstständigen Eltern im Raum Offenburg auf. Daher wissen sie, wie zeitfressend manuelle Buchhaltung sein kann. Noch während des Studiums schrieben die beiden Wirtschaftsinformatiker die ersten Zeilen Code für sevDesk.

Das Engagement wurde belohnt: Nachdem sevDesk zunächst als Nebenprojekt lief, erhielt das Unternehmen 2017 ein Venture Capital von 3,1 Millionen Euro, 2019 gab es schon 7,1 Millionen Euro. Das Geld wurde in den Ausbau der Software und die Entwicklung des Teams gesteckt, auf das man bis heute besonderen Wert legt. „Unsere Mitarbeiter haben damals mehr verdient als wir“, erinnert sich Marco Reinbold. Die anfängliche Start-up-Kultur sowie ein Umgang auf Augenhöhe stehen bei sevDesk nach wie vor an erster Stelle.

sevDesk spart Zeit und Kosten

Dass sich das sevDesk-Team aktiv fördert und fordert, merkt man am Produktniveau. sevDesk hat einen hohen Automatisierungsgrad, der es Selbstständigen ermöglicht, ihre Buchhaltung schnell, mobil, digital und sicher abzuwickeln. Sollte doch mal etwas unklar sein, stehen kompetente Servicekräfte zur Verfügung. Ein Plus: Dank Künstlicher Intelligenz werden Belege ganz einfach per Smartphone-App in die Cloud geladen. Die Buchhaltungssoftware ist speziell für Kleinunternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitenden ausgelegt.

Nun wollen Silberer und Reinbold die vorhandenen Services ausbauen, um für noch mehr Kunden interessant zu werden. „Uns beeindruckt einfach das Herzblut, das die Selbstständigen in ihre Arbeit stecken. Ihnen möchten wir den Rücken freihalten“, erklären die Geschäftsführer ihre Motivation. „Daher wollen wir das Thema Buchhaltung und Finanzen für alle zugänglich machen.“ Ein Ziel, dem sevDesk mit großen Schritten näherkommt.

Über sevDesk

Seit der Markteinführung der Software im Jahr 2014 hat sich die sevDesk GmbH mit Sitz in Offenburg zu einem schnell wachsenden Anbieter von digitaler Buchhaltung entwickelt. Das gleichnamige Produkt sevDesk bietet eine cloudbasierte Lösung für Selbständige, Freiberufler und kleine Unternehmen mit bis zu zehn Mitarbeitenden. Buchhalterische Aufgaben, von der Rechnungsstellung über die Umsatzsteuervoranmeldung und Einnahmen-Überschuss-Rechnung bis hin zur Zusammenarbeit mit dem Steuerberater, werden dank sevDesk einfacher und effizienter gestaltet. Dabei setzt sevDesk auf Automatisierung, künstliche Intelligenz und mobiles Arbeiten durch cloudbasierte Web- und Smartphone-Applikationen. Mittlerweile arbeiten über 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den beiden Unternehmens-Standorten Offenburg und Wien.

Weitere Informationen:

www.sevdesk.de

PRESSEKONTAKT

Fink & Fuchs AG

Simone Motschmann

E-Mail: simone.motschmann@finkfuchs.de

Tel.: +49 (0)611-74131-29